

FOTOHOF

Inge-Morath-Pl. 1-3

5020 Salzburg

+43 662 84 92 96

fotohof@fotohof.at

www.fotohof.at

Anna Breit / Rebecca Unz

01.04.

—
28.05.

22



DE

Anna Breit, Luise, aus der Serie: Teens (in their rooms)

Die erste Präsentation nach unserer Jubiläumsausstellung zeigt zwei junge österreichische Fotografinnen, die beide im Genre des Porträts arbeiten und sich auf unterschiedliche Weise mit der Jugendkultur ihrer Zeit auseinandersetzen.

A.) Anna Breit – Teens (in their rooms)

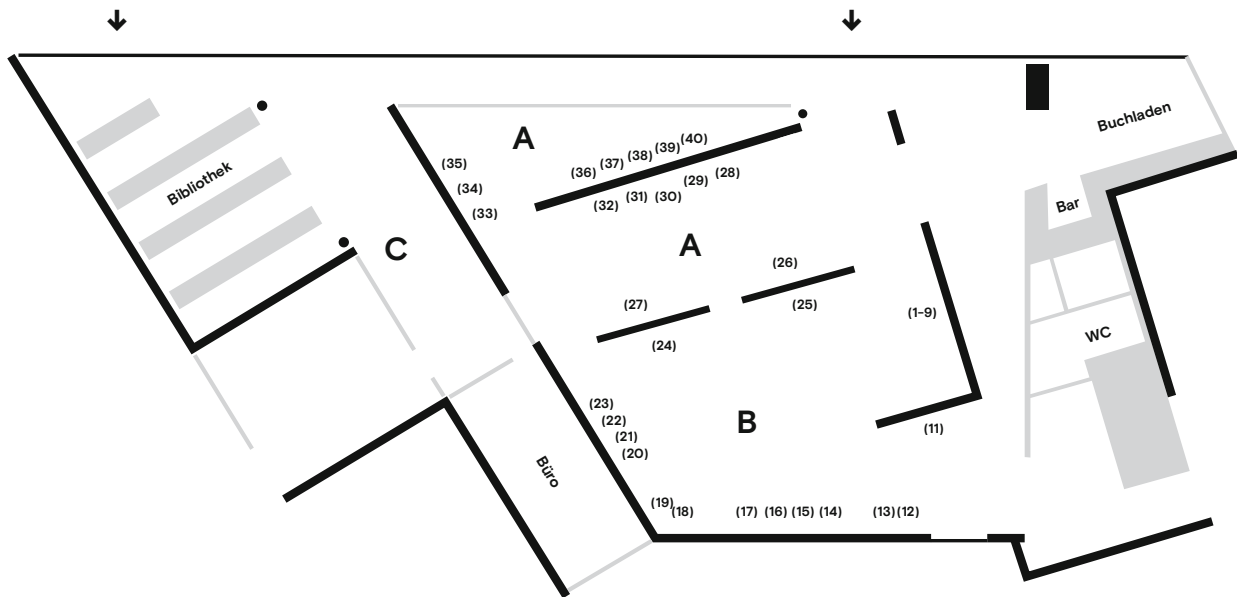
Die Serie **Teens (in their rooms)** von Anna Breit, die letztes Jahr als gleichnamiges Buch in der FOTOHOF *edition* veröffentlicht wurde, ist eine umfassende Sammlung von Porträts Jugendlicher zwischen 13 und 19 Jahren in ihren eigenen Zimmern, in der Umgebung, die sie sich selbst geschaffen haben. Zimmer sind für Teenager, die noch bei ihren Eltern leben, der erste Versuch, ihre eigenen Interessen und Ideologien auszudrücken; einen selbstbestimmten Raum zu schaffen, der noch in den Häusern der Kindheit liegt, aber doch bereits von der familiären Umgebung abgeschnitten ist. Es ist ein Raum, in dem die Ängste der jungen Erwachsenen verarbeitet werden können, während einer intensiven Zeit der Selbstfindung und der Hinterfragung der Identität. Wörtlich genommen gibt Anna Breit den Porträtierten auf den Fotos Raum, sie blicken direkt in die Kamera, in lockerer, entspannter Pose, wirken selten emotional und laden uns nur widerwillig in ihren Lebensbereich ein. Die Fotografin und die Jugendlichen treffen sich wie Freunde, wie Gleichaltrige auf der Straße oder in sozialen Netzwerken und Anna Breit bittet sie um ihr Vertrauen, sie zu fotografieren zu dürfen. Obwohl einige von ihnen mit ihr in Kontakt bleiben, teilen sie meist nur diesen einen verletzlichen Moment – eine Verletzlichkeit, die ebenso Gegenstand der Bilder ist wie die Teenager selbst.

B.) Rebecca Untz – Sensibelchen, Projektionsflächen

Die Protagonist:innen der Serie **Sensibelchen** von Rebecca Unz entstammen dem Freundeskreis der Fotografin aus der Grazer Hip-Hop-Szene: Unter bewusstem Verzicht auf alle populären Attribute, Accessoires und Kleidungsstücke, die diese Subkultur aus Musik, Tanz und Lifestyle ausmachen, wählt Rebecca Unz die Bildausschnitte der Porträts so eng wie möglich und zeigt uns nur die Gesichter. Obwohl sie frei von popkulturellen Details sind, sind sie keineswegs frei von Emotionen. Der enge, intime Rahmen, kombiniert mit einer außergewöhnlich geringen Schärfentiefe, schafft einen sehr direkten und konzentrierten Austausch mit den Porträtierten. Das Wesen der Performance, speziell in einem so sehr auf Vokalist:innen fokussierten Genre wie Rap, erfordert eine bestimmte Art von egozentrischer Persönlichkeit und Selbstvertrauen. Rebecca Unz' Porträts durchbrechen diese Fassade und scheinen die verletzliche Seite dieser Musiker*innen zu zeigen, eine Seite, die wir nur selten zu sehen bekommen. Die unterschiedlichen Facetten und Nuancen jeder einzelnen Persönlichkeit werden durch die konzeptionelle Entscheidung, die Farbtemperatur und den Farbton von Bild zu Bild zu verändern, noch stärker hervorgehoben. Diese feinen Unterschiede, die zwischen den einzelnen Bildern kaum wahrnehmbar sind, werden deutlich, wenn man einen Schritt zurücktritt und diese *Individuen* als Ganzes betrachtet.

Die Serie **Projektionsflächen** ist in gewissem Sinne eine Dekonstruktion des Prozesses der Porträtaufnahme. Rebecca Unz versucht nicht etwas über das Subjekt zu enthüllen, sondern projiziert eine Vision oder eine Idee auf den Porträtierten, ähnlich einer Leinwand, um ein visuelles Spiel mit Licht, Ton, Pose und Oberfläche zu schaffen. Was wie eine kontrollierte Studiosituation aussieht, ist in Wirklichkeit ein vorgefundener Moment, fotografiert mit vorhandenem Licht, oft in der Nacht. Die technische Gegebenheit digitaler Chips, die Lichtempfindlichkeit drastisch zu erhöhen, macht diese transitorischen Momente bei schwachem Licht, die normalerweise nicht fotografiert werden können, erst möglich.

Index



B.) Rebecca

Sensibelchen, 2018–2019

- (1) Magdalena
- (2) Isaac
- (3) Dom
- (4) Moritz
- (5) Pascal
- (6) Philo
- (7) Nils
- (8) Tommi
- (9) Benni

Projektionsflächen

- (10) Projektionsfläche, 2019
- (11) ohne Titel
- (12) Hinterkopf mit Schildkröte, 2021
- (13) Hinterkopf mit Chreole
- (14) Schatten im Raum, 2020
- (15) Schatten mit Ring, 2020
- (16) Figur mit Ring und drei Knöpfen II, 2021
- (17) Muschel, 2020

- (18) Modelliertes Gesicht I, 2021
- (19) Modelliertes Gesicht II, 2021

- (20) Defokussierte Dreimasterblume I, 2021
- (21) Schultern in Elasthan mit Blume I, 2021
- (22) Schultern in Elasthan mit Blume II, 2021
- (23) Defokussierte Dreimasterblume II, 2021

- (24) Spitzlicht im Profil, 2020
- (25) Jakob, 2020

A.) Anna Breit

Teens (in their rooms)

- (26) Berfin
- (27) Shivi
- (28) Andy
- (29) Luise
- (30) Caro
- (31) Lilly
- (32) Sophie
- (33) Nico
- (34) Lorin
- (35) Ivy
- (36) u. Jahmina
o. Eljas
- (37) u. Ewelina
o. Cheng
- (38) u. Johanna
o. Venus
- (39) u. Benico
o. Rosa
- (40) u. Luma
o. Mayara

Biografie

Anna Breit, geboren 1991 in Wien ist eine österreichische Fotografin welche sich in ihren Arbeiten zwischen Modefotografie und freien künstlerischen Projekten bewegt. Anna Breit setzt sich in ihren Werken vor allem mit Menschen und deren Beziehungen – oft Familienmitglieder und Freund:innen – auseinander.

Ihre Arbeiten wurden in internationalen Magazinen wie *Artnet* und *Vogue Italia*, sowie in österreichischen Magazinen wie *Die Presse*, *Schaufenster* und *Rondo* veröffentlicht. Sie hat an verschiedenen Ausstellungen wie beispielsweise im *OstLicht Wien*, *Improper Walls* und dem *Museum der Arbeit* in Hamburg teilgenommen.

2021 veröffentlichte sie ihr erstes Fotobuch **Teens (in their rooms)** im Verlag FOTOHOF und im Frühjahr 2022 zeigt sie diese Arbeit in der gleichnamigen Galerie.

➤ annabreit.com

Rebecca Unz wurde 2000 in Graz geboren und verbrachte ihre Kindheit in Untergiem bei Feldbach. Von 2015–2020 studierte sie Fine Art Photography & Multimedia Art an der HTBLVA Ortweinschule Graz. In ihrem Abschlussjahr wurde sie mit dem August-Sander-Preis für Porträtfotografie 2020 ausgezeichnet. Moment lebt Rebecca Unz in Untergiem bei Feldbach und arbeitet in Graz.

➤ rebeccaunz.xyz